

Achim Berkemeier gehört zur Elite

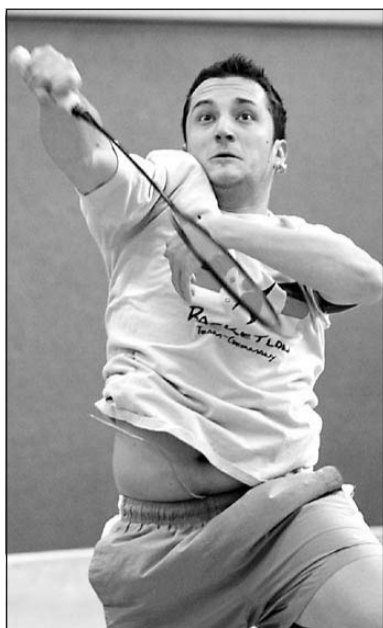
Racketlon: TSG-Cracks verbessern sich

Espelkamp/London (WB). Der Racketlon-Weltverband hat seine neuesten Zahlen in Sachen Rangliste veröffentlicht. Die drei heimischen Athleten haben dabei wieder ein Schippchen drauf gelegt und rangieren nun wieder einige Ränge höher als im Vormonat.

Den größten Sprung nach vorne macht Jörn Sültrup. Der Spitzenmann des Tennis-Bezirksligisten der TSG Espelkamp erreichte mit seiner WM-Platzierung 208 Punkte, die ihn von Rang 190 in der Weltrangliste auf Platz 116 katalpultierten.

Das Lospech hatte ja bekanntlich Oliver Grau erwischt, der sich in Rotterdam mit den gleichen Gegnern wie Sültrup mesen musste, aber in anderer Reihenfolge. Sein 38 Platz bei der WM brachte ihm lediglich acht Pünktchen ein und damit eine Verbesserung von drei Positionen auf Nummer 187.

Unter den Top 50 rangiert nun Achim Berkemeier. Mit über 400 zusätzlichen Punkten von der Weltmeisterschaft hat sich der Vereinsvorsitzende der TSG nun auf dem 43. Platz festgesetzt. Dadurch wird er bei den kommenden Turnieren wohl immer im Elitefeld starten dürfen, da der Cut für die Teilnahme meistens



Steht jetzt auf Rang 138 in der Racketlon-Weltrangliste: Oliver Grau.

um Platz 50 liegt, außer bei der WM, wo man erst ab Platz 39 im Topfeld teilnehmen konnte.

Für die Deutsche Rangliste bedeuten die neuen Ranglistentabellen selbstverständlich auch eine Verbesserung. Achim Berkemeier befindet sich nun mit seinem 10. Rang unter den Top-Ten, Jörn Sültrup auf 23 und Oliver Grau auf 32.

Insgesamt haben im vergangenen Jahr 3227 Racketlonspieler an internationalen Turnieren teilgenommen. Aus Deutschland immerhin 255 Spieler. Deutschland ist aber auf dem Vormarsch und alle Verantwortlichen sind sich sicher, dass in Deutschland noch ein großes Racketlon-Potential schlummert. Allein wenn man sich die Masse der Schlägersportler, die in den deutschen Vereinen mindestens eine Sportart betreibt, vorstellt. Vor drei Jahren nahmen übrigens insgesamt lediglich 17 Deutsche an Turnieren teil.

Das Schläger-Trio bereitet zurzeit seine Tourplanung für dieses Jahr vor. Als nächstes Highlight geht es Ende Februar nach Budapest zu den »Ungarn-Open«. Jörn Sültrup wird hier allerdings wegen seiner Klausurphase beim BWL-Studium passen müssen. Anfang April ist Prag indes für alle drei Racketlon-Enthusiasten fest eingeplant.



Jörn Sültrup machte einen Riesensprung, kletterte in der Rangliste von Platz 190 auf 116.



In Deutschland unter den Top-Ten, in der Weltrangliste auf Platz 50. Achim Berkemeier darf jetzt immer im Elitefeld starten. Fotos: WB